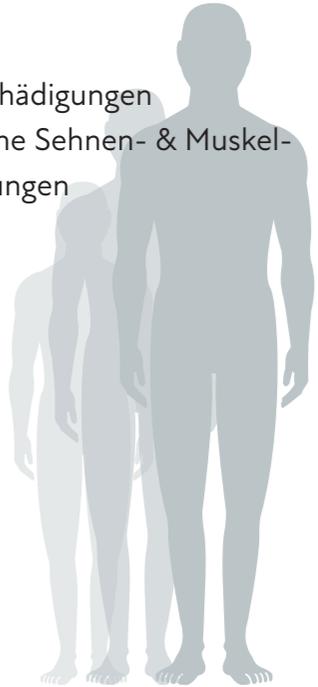


VORTEILE

- Entzündungshemmend
- Signifikante Schmerzreduktion
- Verbessert die Beweglichkeit des Gelenks
- Mögliche Regeneration der Knorpelschicht
- Ermöglicht die gleichzeitige Behandlung mehrerer Gelenke
- Nachhaltige Wirkung
- Geringe Nebenwirkungen
- Minimalinvasiv
- Ambulant
- Geringer Aufwand

ANWENDUNGSGEBIETE

- Arthrose
- Gelenkschädigungen
- Chronische Sehnen- & Muskelentzündungen



BEHANDLUNGSDAUER UND KOSTEN

Die Behandlung wird in der neos praxis ambulant unter Lokalanästhesie durchgeführt. In der Regel dauert der Eingriff ca. 1 Stunde, das Gelenk ist danach normal belastbar. Wir raten aber, zur besseren Heilung das Gelenk eine Woche nicht zu stark zu belasten. Der Eingriff erfolgt in der Regel einmalig und muss nicht wiederholt werden.

Bitte beachten Sie, dass die Stammzellentherapie keine Regelleistung der gesetzlichen Krankenkassen ist und Sie die Kosten im Allgemeinen selbst tragen müssen. Die Kosten der Behandlung erfragen Sie bitte in unserer Praxis.



Sie benötigen weitere Infos?
Wir beraten Sie gerne.

KONTAKT

Theodor-Heuss-Anlage 2 • 68165 Mannheim



Leininger Straße 49 • 67067 Ludwigshafen



T 0621 / 71 76 67 00

F 0621 / 71 76 67 01

M info@neos-praxis.de

W www.neos-praxis.de

neos
praxis

JUNGBRUNNEN FÜR IHRE GELENKE

Facharztpraxis für
Orthopädie | Unfallchirurgie
Chirurgie | Sportmedizin

STAMMZELLEN-THERAPIE

STAMMZELLEN IN DER ORTHOPÄDIE

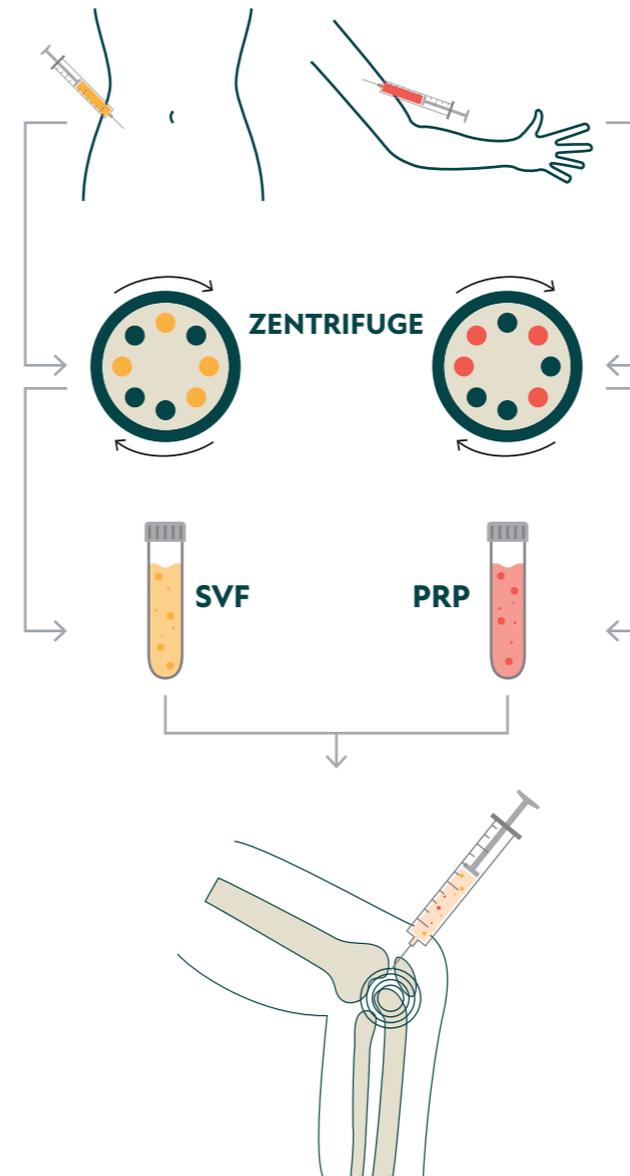
Im Laufe des Lebens nutzen sich die Knorpelschichten der Gelenke ab. Da der Körper das Knorpelgewebe nicht nachbilden kann, kommt es unbehandelt zu Schädigungen, die je nach Schwere des Verschleißes mit Schmerzen und Bewegungseinschränkungen verbunden sind. Im schlimmsten Fall muss das betroffene Gelenk endoprothetisch versorgt werden.

Als zukunftsweisende Behandlungsmethode bei Gelenkschädigungen hat sich in den letzten Jahren die autologe **Stammzellentherapie** etabliert. Bei diesem minimalinvasiven Verfahren wird in das betroffene Gelenk eine Kombination aus körpereigenen Stammzellen und thrombozytenreichem Blutplasma injiziert. Der Einsatz dieser Komponenten hat eine starke entzündungshemmende & schmerzstillende Wirkung und kann zu einer Regeneration des betroffenen Gelenks führen. Aber auch bei Knochenbrüchen, Sehnen- und Muskelerkrankungen scheint sich diese Therapie bestens zu bewähren.

WAS SIND STAMMZELLEN?

Während einige Körperzellen lebenslang erhalten bleiben, müssen andere Zellen (u.a. Haut- und Darmzellen, subkutanes Fettgewebe) ständig erneuert werden. Stammzellen sind nicht ausdifferenzierte Vorläuferzellen, die sich an Stelle der absterbenden Zellen ausbilden und deren Funktion übernehmen.

Bei der Stammzellentherapie macht man sich diese Eigenschaft gezielt zunutze, u.a. zur Reparatur von geschädigtem Gewebe. Stammzellen können von einem Spender stammen oder dem Körper des Patienten entnommen werden. In der orthopädischen Therapie werden ausschließlich Stammzellen eingesetzt, die dem Bauchfettgewebe des Patienten entstammen.



BEHANDLUNG

Dem Patienten wird mit Hilfe einer Spritze eine kleine Menge Fettgewebe aus der Bauchregion entnommen. Anschließend wird das Gewebe zentrifugiert, bis man eine mit Stammzellen angereicherte Fraktion (**SVF** – Stromal Vascular Fraction) erhält.

Parallel dazu wird dem Patienten aus der Armvene Blut entnommen. Aus dieser Blutprobe werden durch Zentrifugieren Blutplättchen und Wachstumsfaktoren (**PRP** – Platelet Rich Plasma – siehe dazu den neos Flyer „Eigenbluttherapie“) in konzentrierter Form gewonnen.

Anschließend wird dem Patienten das Gemisch aus SVF und PRP in das betroffene Gelenk injiziert.

1. Kasir et al, Regenerative Engineering of Cartilage using Adipose-Derived Stem Cells. Regen Eng Transl Med, 2015;1:42-4, 2. Yoshimura K, Shigeura T, Matsumoto D, Sato T, Takaki Y, Aiba-Kojima E, et al. Characterization of freshly isolated and cultured cells derived from the fatty and fluid portions of liposuction aspirates. Journal of cellular physiology. 2006;208(1):64-76, 3. Djouad et al, Mesenchymal stem cells: innovative therapeutic tools for rheumatic diseases. Nat Rev Rheumatol, 2009; 5:392-9, 4. Kilroy et al, Cytokine profile of human adipose-derived stem cells: expression of angiogenic, hematopoietic, and pro-inflammatory factors. J Cell Physiol, 2007;212;702-9, 5. Conese et al, Paracrine effects and heterogeneity of marrow-derived stem/progenitor cells: relevance for the treatment of respiratory diseases. Cells Tissues Organs, 2013;197:445-73